

► von Fred Schmid c/o Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.

▣ Jedes Jahr legt der Deutsche [Paritätische Wohlfahrtsverband](#) [1] seinen Armutsbericht samt Armutsatlas vor (⇒ s. PDF am Ende); diesmal mit Unterstützung weiterer Verbände wie das Deutsche Kinderhilfswerk, den Deutschen Kinderschutzbund und [Pro Asyl](#) [2]. Die Unterstützung scheint notwendig, denn inzwischen positioniert sich das neoliberale Establishment aus Politik, Wissenschaft und Medien **gegen** die jährliche Bestandsaufnahme.

Angezweifelt wird nicht etwa die Qualität und Richtigkeit der Fakten, in Frage gestellt wird die Definition der Armut. Diese orientiert sich allerdings strikt an der EU-Konvention, wonach als relativ arm („armutsgefährdet“) gilt, wer ein Einkommen hat, das weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens (Median) beträgt.

Die Armuts-Schwelle beträgt danach in Deutschland derzeit für Alleinstehende **917 Euro** im Monat; bei Alleinerziehenden mit einem Kind unter sechs Jahren **1192 Euro**, bei einem Paar mit zwei älteren Kindern 2.109 Euro. Für den Redakteur des Handelsblatts ist „**nicht zwingend arm**“, wer mit weniger als diesen Einkommen auskommen muss. Professor Walter Krämer von der Uni Dortmund stufte die Darstellung der Verbände gar als „**groben Unfug**“ ein: die 60-Prozent-Schwelle messe nicht Armut, sondern Ungleichheit.

Diese Schwellen wollen die Kritiker des Wohlfahrtsverbands-Berichts nicht mehr als Armut wahrhaben. Denn die Beträge würden ja zum Leben reichen – **zum rein physischen Überleben**. Es ist der Versuch, den Armutsbegriff immer mehr in Richtung absoluter Armut zu verschieben, ihn letztlich darauf zu reduzieren. [Ulrich Schneider](#) [3], Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, widerspricht dem energisch: „**Man ist in diesem reichen Deutschland nicht erst dann arm, wenn man unter Brücken schlafen oder Pfandflaschen sammeln muss. Armut beginnt nicht erst dann, wenn Menschen verelenden**“. Arm ist, wer aufgrund seines niedrigen Einkommens von der Gesellschaft abgehängt ist, nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, ausgegrenzt ist.

❖ [\[4\]weiterlesen](#) [\[5\]](#)

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/content/regierung-will-armut-weg-definieren?page=46#comment-0>

Links

[1] <http://www.der-paritaetische.de/startseite/>

[2] <http://www.proasyl.de/>

[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Schneider_%28Deutscher_Parit%C3%A4tischer_Wohlfahrtsverband%29

[4] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht>

[5] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/regierung-will-armut-weg-definieren>